



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de

www.forum-rauchfrei.de

Sprecher und Anschrift:

Johannes Spatz 017624419964

Dr. Henry Stahl 017610207105

Aktionszentrum Forum Rauchfrei

Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin

(030)74755922 Fax (030)74755925

Presseerklärung

25.11.2015

Gemeinsame Anhörung von Tabakindustrie und Nichtraucherorganisationen im Landwirtschaftsministerium geplatzt

Für den kommenden Freitag hatte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Vertreter der Tabakverbände und Nichtraucherorganisationen zur Anhörung des heiß umstrittenen Referentenentwurfs eines Tabakerzeugnisgesetzes eingeladen. Nachdem verschiedene Nichtraucherorganisationen angekündigt haben, an einer gemeinsamen Anhörung mit Vertretern der Tabakindustrie nicht teilzunehmen, werden jetzt die gesundheitsorientierten Organisationen für den Vormittag und die industrieorientierten Verbände für den Nachmittag getrennt eingeladen.

Johannes Spatz, Sprecher des bundesweit aktiven Forum Rauchfrei, hat sich dem Protest gegen die gemeinsame Veranstaltung angeschlossen. Er begründet seinen Protest damit, dass der Gesetzesentwurf unter massivem Druck der Tabaklobby zustande gekommen ist. „Es ist eine Farce, jetzt vorzuspielen, es handele sich um einen demokratischen Prozess. Wir geben uns nicht als Statisten der Unterwanderungsstrategie der Tabakkonzerne her. Es war ein großer Fehler, der Einladung des Ministeriums folgen zu wollen“, gesteht Spatz.

Die Tabakindustrie hat ihre Einflussnahme auf hochrangige Politiker während der letzten Wochen massiv erhöht. Ministerinnen, Minister und eine Ministerpräsidentin wurden zu Werksbesichtigungen eingeladen. Anschließend wurden sie in der Presse mit Kritik an dem Referentenentwurf zitiert. Aus dem Bundestag gab es Gerüchte, dass Teile des Gesetzespakets nicht im Mai 2016, sondern erst 2018 bzw. 2020 in Kraft treten sollten.

Aus den Jahren seit 2010 sind dem Forum Rauchfrei 53 Besuche von Vertretern der Tabakindustrie in den Bundesministerien und dem Kanzleramt bekannt.

Die Spuren der erfolgreichen Lobbyarbeit der Tabakindustrie lassen sich an dem jetzigen Referentenentwurf ablesen. Während zunächst im Juni 2015 in der ersten Fassung des Referentenentwurfs noch ein Verbot von Mentholzigaretten vorgesehen war, wurde dies auf das Jahr 2020 verschoben. Bildliche Warnhinweise für Zigarren und Pfeifentabak, die ebenfalls geplant waren, wurden aus dem Gesetz gestrichen.

Auch das angekündigte vollständige Verbot der Außen- und Kinowerbung ist vom Tisch. Es soll erst 2020 in Kraft treten, wobei die unklaren Formulierungen des Gesetzes viele Schlupflöcher lassen. Das Verbot der Kinowerbung wird lediglich auf Filme beschränkt, die für Zuschauer unter 18 Jahren freigegeben sind.

Die für Freitag geplante Anhörung sollte im Ministerium von 10.30 bis 15.00 Uhr stattfinden. Eingeladen wurden 24 Industrievertreter und 19 Vertreter aus den Bereichen Gesundheit und Nichtraucherschutz. Presse sollte nicht eingeladen werden. Die Stellungnahmen der Verbände sollten bis spätestens Mittwoch, den 25.11.2015 verschickt werden.

Die Stellungnahme des Forum Rauchfrei zu dem Gesetzentwurf sowie den Gesetzentwurf selbst finden Sie auf der Internetseite des Forum Rauchfrei unter Aktuelles.